



GUTRATER RITTERSCHAFT ZUE HOHENWERFEN:

Noble Gastlichkeit auf der „Wolfsburg“



Am 14. Tag im Heumond waren die Sassen der Gutrater auf die Heimburg ihres Großmeisters Wulf Scheller zue Urstayn zu einer Sippung geladen. Wohl vorbereitet war der Hochedle auf dies Fest und hatte vor dem Haus große Zeltplanen gespannt, denn bei dem unbeständigen Wetter sollten alle im Trockenen sitzen.

Herzlich begrüßt wurden auch die Sassen der Frundsberger Ritterschaft zue Monachia, der Khuenburger Ritterschaft zue Werfen und Vasalle Hademar auf Bertholdstayn, der nach langer Absenz wieder einmal angesprengt war.

Glock 6 trat der Küchenmeister vor die ritterlich' Gesellschaft, um zur Atzung zu rufen. Große Mühe hatte sich Knappe Randolf gegeben und ein Mahl nach mittelalterlicher Rezeptur geschaffen:

SPANFERKEL: frisch gebraten von Hand des Fleischers

SALSE: Apfel-Calvados-Zimt-Soße

SEMMELKNÖDEL

SALAT „HILDEGARD“:

Eine bunte Vielfalt von Rucola, Feldsalat, Borretsch, Sauerampfer, Rauke; Salatmarinade: Leinöl und Birnenessig

Zum herrlichen Augenschmaus: Essbare Blüten, Apfel- und Birnenstückchen, geröstete Dinkelflocken

So hob ein fröhliches Schmausen an und alle ließen sich die vorzüglichen Speisen schmecken.

Je einen Humpen mit ihrem Wappen erhielten die Ritter Artur von Polheim auf Wartenburg und Hannes von Keutzel als nachträgliches Geschenk anlässlich ihres Ritterschlags. Verständlich, dass sie dieselben sogleich ihrer Bestimmung zuführten und mit bestem Gerstsaft füllten. ⇨